

«Lysistrate» in Zug



Von links: Inez Hochreutener, Beatriz Mondin, Barbara Hess, Mirjam Nogueira und Leandra Mondin. (Bild zvg.)

Die Zuger Spiillüüt bringen im Januar und Februar mit der griechischen Komödie «Lysistrate» einen Klassiker auf die Bühne. Auch vier Säulämterinnen spielen mit.

Passender könnte das neue Stück der Zuger Spiillüüt im Zeitalter der emanzipierten Frauen nicht sein: In «Lysistrate», dem Klassiker der griechischen Weltliteratur, schliessen die Frauen aus Athen und Sparta einen Pakt, um den 20 Jahre andauernden Krieg endlich beenden zu können. Sie verweigern sich ihren Männern so lange, bis diese endlich Frieden schliessen. Das Stück und die Thematik von «Lysistrate» sind zwar uralt, aber hoch-

aktuell: Der jüngste Frauenstreik hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Frauen ihre Stimme erheben – sei es für Frieden oder die Gleichberechtigung. In der buntgemischten Truppe sind auch vier Schauspielerinnen aus dem Säuliamt dabei: Beatriz Mondin und ihre Tochter Leandra aus Knonau, Mirjam Nogueira aus Affoltern und Inez Hochreutener, die in Mettmensetten zu Hause ist. Heute feiern die Theaterleute Premiere und laden zu weiteren 19 Aufführungen im Theater im Burgbachkeller in Zug. (pd.)

«Lysistrate» im Burgbachkeller Zug. Premiere: heute Freitag, 17. Januar, 20 Uhr, weitere Daten und Reservierung unter www.zuspi.ch oder Telefon 041 729 05 05.

Einblick in die Klostersgeschichte

Die nächste öffentliche Führung durch das Museum des Klosters Muri findet am Sonntag, 19. Januar, um 14 Uhr statt.

Anhand einzigartiger Exponate erleben die Besucherinnen und Besucher im Museum Kloster Muri die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters. Eine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. (pd.)



Das Kloster Muri. (Bild zvg.)

Öffentliche Führung durch das Museum Kloster Muri, Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr. Dauer: 90 Minuten. Treffpunkt: Muri Info, Marktstrasse 4, keine Anmeldung erforderlich, Führung gratis; Museumseintritt: 10 Franken.

Weniger Steuern – auf zwei Arten

Podium zur Abstimmung vom Sonntag, 9. Februar

Im Februar kommen zwei Steuerinitiativen zur Abstimmung. Welche bringt die Verbesserung? Am Mittwoch, 22. Januar, ab 19.30 Uhr, werden die beiden Vorlagen in Affoltern diskutiert.

Am 22. Januar können sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die «Entlastungsinitiative» und die «Mittelstandsinitiative» informieren. Im «Central» in Affoltern stellen die Mitinitianten Patrick Eugster (Jungfreisinnige Winterthur) und Hannah Pfalzgraf (SP/Juso, Mettmensetten) die Vorlagen vor und stehen dem Publikum Red und Antwort.

Alle würden gerne weniger Steuern bezahlen. Der Staat aber muss die

von ihm verlangten Aufgaben finanzieren. Es stellt sich also die Frage: Wer soll wie viel bezahlen? Und da gehen die Meinungen auseinander. Auch bei den beiden nun vorliegenden Initiativen.

Mittelstand entlasten

Am 9. Februar stimmt der Kanton Zürich über die beiden Volksinitiativen ab. Die «Entlastungsinitiative» der Juso Kanton Zürich und die «Mittelstandsinitiative» der Jungfreisinnigen wollen beide einen grossen Teil der Stimmbürger substanzial bei den Einkommenssteuern entlasten. Während die «Mittelstandsinitiative» die Steuern für die gesamte Bevölkerung senken will, sollen bei der «Entlastungsinitia-

tive» 90 Prozent der Bevölkerung eine Entlastung erhalten: Die «Mittelstandsinitiative» führt dementsprechend zu tieferen Steuereinnahmen, während bei der «Entlastungsinitiative» die Reichsten stärker besteuert werden sollen. Beide Initiativen behaupten, dass sie den «Mittelstand» entlasten. Welche bringt die wirkliche Verbesserung?

Arianne Moser, Kantonsrätin FDP, moderiert das Podium, das von FDP und SP organisiert wird. Es ist ihnen wichtig, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sachlich zu informieren und zur Entscheidungsfindung beizutragen. (pd.)

Abstimmungs-Podium «Steuerinitiativen», Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr, Restaurant «Central», Affoltern.

Zeit zu zweit für Eltern

«Play & Dine» startet am Freitag, 31. Januar, in Affoltern

In Zusammenarbeit mit dem Restaurant Weingarten ist das Projekt «Play & Dine» entstanden. Während die Eltern gemeinsam das Abendessen geniessen, werden die Kinder im Familienzentrum rundum betreut.



Eltern geniessen ein Abendessen, während die Kinder im Familienzentrum betreut werden. (Bild zvg.)

Weil kleine Pausen vom Elternsein unendlich kostbar sind und den Eltern und ihren Kindern guttun, ist in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Weingarten in Affoltern ein aussergewöhnliches Projekt entstanden. Während sich die Eltern im «Weingarten» mit einem köstlichen Abendessen ver-

wöhnen lassen, verbringen die Kinder die Zeit in den tollen Räumen des Familienzentrums und werden rundum betreut. Sie können mit anderen Kindern spielen, basteln oder sich Geschichten erzählen lassen. Sie bekommen ein kindergerechtes Abendessen serviert und die überschüssige Energie wird nachher im Bällebad und dem Gumpizimmer abgebaut, sodass die Kinder zu Hause glücklich und zufrieden ins Bett fallen können. (GS)

Die Abendhüeti kann jeweils an einem oder an mehreren Freitagabenden von 17.30 bis 21 Uhr gebucht werden: 31. Januar, 14. Februar, 27. März, 29. Mai und 26. Juni.

Play & Dine jetzt im Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmelden unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail an hueeti@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch. Weitere Informationen finden sich unter www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.



Der Kasperli sorgt im Familienzentrum für Unterhaltung. (Bild zvg.)

Kasperli-Theater und Bastel-Spass

Am Samstag, 25. Januar, treibt der lustige Geselle von der Kasperlibühne Zipfelmütze im Familienzentrum wieder seine Spässe.

Tra-tra-Trallala, der Kasperli ist wieder da, der Kasperli ist da – und zaubert sowohl dem jungen als auch dem älteren Publikum ein Lachen aufs Gesicht.

Es finden zwei Vorstellungen statt, um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. An diesem Nachmittag darf zudem gebastelt werden und im Kafi serviert das Team feine Köstlichkeiten und bietet Kaffee und andere erfrischende Getränke an. Tickets gibt es im Vorverkauf in der Kinderhüeti im 2. Stock des Familienzentrums oder direkt vor Ort an der Veranstaltung zu kaufen. (GS)

Kasperlibühne Zipfelmütze am Samstag, 25. Januar, um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr (je ca. 40 Minuten) im Familienzentrum, Zürichstrasse 136, Affoltern. Vorverkauf in der Kinderhüeti, 2. Stock. Weitere Infos unter www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

Plätze sichern für «es bäumigs Fäscht»!

Aargauer Kantonschwingfest in Beinwil

Diesen Samstag beginnt der Vorverkauf für das 114. Aargauer Kantonschwingfest. Der grosse Hosenlupf in Beinwil/Freiamt steigt am Sonntag, 7. Juni.

Können die beiden Freiamter «Neueidgenossen» Andreas Döbeli und Joel Strebel den Nordwestschweizer Leader Nick Alpiger herausfordern oder gar am Tagessieg hindern? Diese Frage treibt die Schwingerfreunde schon jetzt um. Wer sich für diesen Showdown im Oberfreiamt gute Sitzplätze sichern will, tut gut daran, den am Samstag, 18. Januar, beginnenden Vorverkauf im Internet unter www.ag20.ch/tickets zu nutzen. Bei Fragen steht die Mailadresse ticket@ag20.ch zur Verfügung.

In den freien Verkauf gehen 2000 gedeckte Sitzplätze auf den Tribünen C und D. Nicht gedeckt, aber nahe am Sägemehl sind die Rasensitzplätze. Auch diese können im Vorverkauf gesichert werden. Erst an der Tageskasse verkauft werden die Stehplätze. Jugendliche unter 16 Jahren haben Anrecht auf einen Gratisstehplatz.

Der sportliche Freiamter Hoffnungsträger für Beinwil: Joel Strebel (links) Grossanlass be- und Andreas Döbeli. (Bild wr)

ginnt am Freitagabend, 5. Juni, auf dem temporären Festplatz «Chäbere» südlich des Dorfes Beinwil/Freiamt. Auf einem 6,5 Hektaren grossen Areal entsteht ein stimmungsvolles Festdorf samt der Schwingerarena in quadratischer Form mit vier gedeckten Tribünen für 4000 Zuschauer. Am Samstag testen die Jungschwinger die Arena, bevor die «Grossen» am Sonntag in die Hosen steigen. Am Samstag geht um 19 Uhr im Festzelt der Ringerländerkampf Schweiz-Deutschland über die Bühne. Im Turnzelt ist ein volkstümlicher Abend angesagt.

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Hermann Büttler ist seit zwei Jahren an der Arbeit und unternimmt alles, um dem Motto «es bäumigs Fäscht» gerecht zu werden. (wr.)

Infos und Festprogramm unter www.ag20.ch.



Herrliches Skifahren, sicherer im Schnee mit Fitness-Training. (Symbolbild zvg.)

Winterfit für Männer

Training der Männerriege Knonau

Der grosse Schnee lässt noch etwas auf sich warten. Auf den Wintersport kann man sich aber trotzdem schon vorbereiten. Die Männerriege Knonau bietet das Winterfit-Training auch für Nichtmitglieder unentgeltlich an.

Am liebsten einfach Skier ange-schnallt und ab in die weisse Pracht! So direkt von Null auf Hundert zu gehen, ist jedoch kaum ratsam. Mit ein wenig Vorbereitung ist man für den Wintersport viel besser gerüstet.

Das Winterfit-Training wurde vom Schweizerischen Turnverband in Zusammenarbeit mit der Suva entwickelt. Es setzt auf eine ausgewogene Kombination aus Kraft, Koordination und Beweglichkeit. Drei zur Verfügung stehende Schwierigkeitsstufen

ermöglichen jedem Teilnehmenden die optimale Anpassung an sein Leistungsniveau.

Die Männerriege Knonau hat Winterfit in ihr Trainingsprogramm aufgenommen. Männer jeden Alters sind auch ohne Vereinsmitgliedschaft eingeladen, daran teilzunehmen – unabhängig vom Fitnessgrad. Der Spass am gemeinsamen Training steht im Vordergrund.

Das Trainingsprogramm wird jeweils mittwochs bis zu den Sportferien am 12. Februar durchgeführt, um 20 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Aeschrain, Knonau. (pd.)

Weitere Trainingsdaten: <https://mrknonau.blogspot.com>. Auskünfte: mrknonau@gmail.com.